

Nebolsin's niedergesetzte Commission folgende Punctionen zur Hebung der inländischen Schienenindustrie:

1. Zollfreiheit für Einfuhr von Eisenbahnschienen ist nicht zu gewähren, ausser wenn die Concession der Eisenbahn-Gesellschaft dies ausdrücklich festsetzt.

2. Bei Ertheilung von Concessionen an Bahngesellschaften für neu zu erbauende Bahnen und Ausrüstung bereits erbauter Bahnen muss bestimmt werden, dass wenigstens die Hälfte des erforderlichen Materials, ob Stahl- oder Eisenschienen, von inländischen Werken, aus inländischem Rohmaterial erzeugt, zu beschaffen ist.

3. Für jedes Quantum der im Inlande erzeugten Stahlschienen wird eine Prämie gezahlt, unter nachfolgenden Bedingungen:

a) Die Zeit, für welche Prämien gezahlt werden, wird auf 12 Jahre festgesetzt, und zwar müssen Werke, welche mit Erzeugung von Stahlrails aus im Inlande gekauftem Rohmaterial arbeiten, oder alte Schienen verwenden, binnen einem Jahre und Werke, die eigenes Rohmaterial verwenden, binnen drei Jahren vom Inslebentreten dieser Bestimmungen mit der Erzeugung von Rails beginnen.

Werke, welche mit der Production rechtzeitig beginnen, haben das Anrecht auf die Prämie während der Dauer des festgesetzten Termines.

b) Die ersten acht Jahre beträgt die Prämie per 100 Kilogramm circa 3 fl. 50 kr.
das neunte Jahr " 3 " — "
das zehnte Jahr " 2 " 50 "
das elfte und zwölfte Jahr " 2 " — "

c) Die Auszahlung erfolgt durch die Staatscasse, gegen Bestätigung der abgelieferten Schienen durch die betreffende Eisenbahndirection, welche auch die Güte des Materials, sowie den technischen Anforderungen vollkommen entsprechende Ausführung bezeugen muss.

4. Werke, welche bereits zur Stahlrailsfabrikation entweder aus angekauftem inländischem oder eigenem Rohmaterial eingerichtet sind, können Bestellung bis zu dem Maximaltermin von fünf Jahren erhalten.

Anmerkungen. a) Bei Eruirung des bei den Werken zu bestellenden Quantums Stahlschienen sind nicht nur die neu zu bauenden Bahnen zu berücksichtigen, sondern auch die Auswechslung der alten Schienen bereits bestehender Bahnen in's Auge zu fassen.

b) Die Werke, welche auf drei bis fünf Jahre Bestellungen von Stahlrails anstreben, können dieselben nur bis zu einem Drittel ihrer ganzen Erzeugung beanspruchen.

c) Neu zu gründende Stahlrailswerke können nur bei Darbietung hinreichender Garantie für Herstellung eines leistungsfähigen Werkes auf eine grössere Bestellung im Vorhinein Anspruch erheben.

5. Sehr erwünscht wäre eine Herabsetzung der Fracht für mineralischen Brennstoff, Erze aller Art, Eisen, Roheisen in Stücken und der fertigen Schienen. („Gor. Jour.“ J. H. L.)

Goldfunde in Italien In sechs Kilometer Entfernung von Lucca wurde im vergangenen Jahre ein Gold führendes Thonlager constatirt, doch ist über die Hältigkeit desselben noch nichts Näheres bekannt geworden. Schon im Jahre 1870 wurde übrigens bei Scieranco, nächst Novara, Gold gefunden.

A m t l i c h e s

Kundmachung.

Herr Alexander Iwan, hat als bergbehördlich autorisirter Bergbau-Ingenieur mit dem Standorte zu Wien (IV., Waaggasse Nr. 4) den Eid am 28. März 1877 hieramts abgelegt, und ist von diesem Tage an zur Ausübung des Bergbau-Ingenieur-Befugnisses berechtigt.

Von der k. k. Berghauptmannschaft zu
Wien, am 31. März 1877.

A n k ü n d i g u n g e n.

ALEXANDER

autorisirter besideter

hat sein bergtechnisches Bureau in



J W A N,

Bergbau-Ingenieur,

Wien, Wieden, Waaggasse 4, eröffnet.

Derselbe übernimmt die Ausführung oder Ueberwachung aller bergtechnischen Arbeiten, die Betriebsführung und zeitweise Inspection von Bergwerken oder deren Administration nach den ökonomischsten Grundsätzen, ferner Bergbauschätzungen, Gutachten, Vermessungen, Mappirungen, Entwurf oder Prüfung von Betriebsplänen, von Bergwerksmaschinen oder sonstigen zum Betriebe nöthigen Vorrichtungen und Anlagen, sowie die fachgemässe Revision von Bergwerks-Rechnungen. — Auf Verlangen können erste Referenzen geboten werden. (40—2)

Pumpen-Leder

für Montanzwecke, erprobt unter Wasser und gegen scharfen Sand etc., fabricirt in unübertroffener Festigkeit, per Kilo ö. W. fl. 2.50 zollfrei ab Bodenbach.

Hugo M. Teichmann,

Lederfabrik. Dresden. (43—2)

Soeben erschien:

Die Seilscheibengerüste der Bergwerks-Fördermaschinen.

Von **A. Eichenauer,**

Ingenieur für Bergwerksanlagen in Essen in der Rheinprovinz.

Mit erläuternden Holzschnitten im Texte und 22 lithogr. Tafeln, wobei unter letzteren 20 Tafeln ausgeführte Seilscheibengerüste in verschiedenen Bergrevieren enthalten sind.

Preis 12 fl. 70 kr.

Zu beziehen durch die **MANZ'sche** k. k. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung
Wien, Kohlmarkt 7.

Die gefertigte **Bergdirection** beabsichtigt, eine grössere Partie 3pfündiger Grubenschienen, sowie Rampen- und Wendeplatten, letztere theils aus Walz-, theils aus Gusseisen, im Concurrrenzwege anzukaufen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre mit einer 50 kr. - Stempelmarke versehenen Offerte, in welchen die Preise per 100 Kilo loco Bahnhof Brüz zu stellen sind, bis längstens 15. April 1877 hieramts einbringen. (44—1)

K. k. prov. Bergdirection Brüz,
am 2. April 1877.